

1978

N

14  
C87





Die Dritte,  
Als eine Vollkommene Zahl,

<sup>Wolte,</sup>  
Bey Dritter Höchst - glücklichen

**Vermählung**

(Tot. Tit.)

Ihro Reichs - Hoch - Freyherrl. Excellenz,  
Des Herrn Geheimden Rathes  
und Dom - Probstes

von **Bech,**

Mit

Ihro Hoch - Wohlgebohrnen Gnaden,  
Der verwittweten Frau Hofmeisterin

von **Bflugl,**

gebohrner von **Stangen**

Am 16. Junii 1729. vollzogen

Diesem Hohen Paare,

in schuldigstem Respect und Devotio, glückwünschend anzeigen,  
ein unterthänig - ergebenster Diener

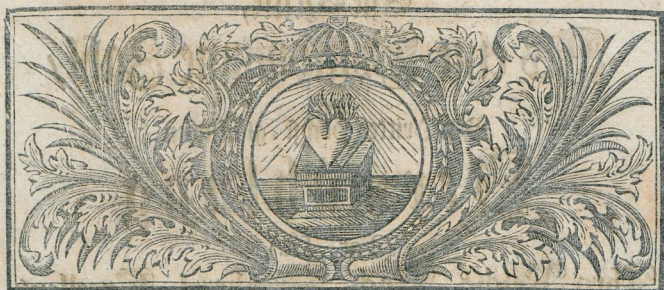
Johann Ernst Philippi, D.

MERSEBURG gedruckt mit Gortschickischen Schriftten.

Kapsel 78 N 14 [8]

*Jo. Conrader Linder*





**S**u hast es, Herr! in Gnaden aufgenommen/  
 Als ich, vorm Jahr, in Deiner Trauer, Nacht,  
 Mein Opfer Dir, mit Ehrfurcht, überbracht;  
 Drum darf ich auch wohl Heute vor Dich kommen:  
 Zudem Du ja die Großmuth Selber bist,

Und Dieser Tag besingens würdigst ist;  
 Die Mäusen auch den Hohen dieser Erden/  
 An Hochzeit-Festen gern fußfällig werden.

**D**ie Blugkin ist, mit der Du Dich vermähltest,  
 Und trittst in Ehestand zum Drittenmahl;  
 So zeigt demnach auch Deine Dritte Wahl,  
 Daß alles das Vollkommen, was Du wähltest,  
 Fragt man nun gleich, ob denn nothwendig Drey (\*)  
 An sich so Gut, und so Vollkommen sey:  
 So ist es doch von Dir Dreyemahl geschehen/  
 Daß Du Dir die Vollkommenste ersehen.

**S**o schmerzlich Du, Herr! den Verlust empfindest/  
 Da Dir die Gruffte Zweymahl das Liebste nimmt;  
 Aus Deren Asche noch die Tugend glimmt;  
 So glücklich ist, daß Du Sie wieder findest,

\* Von der dritten Zahl ist so wohl das *omne unum perfectum*, als deutsche Spruch- Wort  
 bekannt: Aller guten Ding sind drey.

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a library or archival stamp, which is mostly illegible due to fading and bleed-through.

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a library or archival stamp, which is mostly illegible due to fading and bleed-through.

Denn das Vollkommne kan zwar untergeh'n,  
Doch nach einander auch Dreymahlentstehn.  
Und da Du Dir die **Flugfin** auserkohren;  
So ist kaum je ein **Steicher Paar** geböhren.

**S**erehret man / bey'm Allerhöchsten Wesen,  
Daß solches **Dreyfach Gut** / und **Dreyfach Groß**;  
Wie jener **Heyde (\*)** selbst dies bey sich schloß;  
So kan mans heut im schönsten Bilde lesen.

Denn, daß Du, **Hohes Paar!** auch **Dreyfach Gut**;  
Beweist Dein gutes Herz, das in **GDt** ruht;  
Dein guter Sinn, und Dessen **Großmuths** Triebe,  
Dein guter Tausch der allerzärtsten Liebe.

**S**ind so bist Du auch **Dreyfach Groß** zu nennen,  
Denn Dein Stand gleiche der hohen **Möe**;  
Dein offener Verstand der großen **Ew**;  
Daraus, und auch darein, viel **Ströme** rennen,  
Und Dein Verdienst dem Bau der **Ewigkeit**.  
O **Daniel!** und **Joseph** unsrer Zeit!

O **Flugfin!** Die der **Esäher** zu vergleichen,  
Wer mag, **Hochtheures Paar!** Dein Lob erreichen?

**W**ie dürfft ich mich besonders unterwinden,  
Von Dir ein Bild zu machen, das Dir gleich?  
**Biel Fürsten**, ja, der **König**, und das **Reich**;  
Vermochten ehr dasselbe auszufinden,  
Was Deinen **Rahmen**, **Herr!** vor aller **Welt**;  
In solchen **Glanz**, in solchen **Werth**, gestellt;  
Daß man Dich, an des **Staates** **Firmamente**,  
Längst einen **Stern** der **Ersten** **Größe** nennte.

(\*) Hoc ergo statuo, *minimè esse rer optimarum ergue maximum*, sagt Cicero und Seneca.

**S**un könt ich noch weit mehr, mit Wahrheit/ sagen  
 Von Dieses neuen **Baars** Vollkommenheit;  
 Allein bey mir ist Unvermögenheit,  
 Doch hiermit will ich ganke Länder fragen:  
 Ob nicht ihr Herz in heissem Wunsch entbrandt/  
 Das Dieses **Baar** dem lieben Vaterland/  
 Ja, Fremden selbst/ zur Stütze ferner diene/  
 Und, als ein Baum mit vielen Zweigen, grüne.

**S**o müssen sich denn Segens- Ströhm' ergießen!  
 Und sieht man gleich Dein Bild, **Herr!** schon Zweymahl:  
 So fehlt Dir doch jetzt die Gedritte Zahl/  
 Wenn diese voll, läst sich auf mehrers schließen,  
 Darf nun Dein Diener Dir heut prophezehn;  
 So wird es übers Jahr erfüllet seyn/  
 Das die Gedritte Zahl/ auf Purpur- Rüssen/  
 Als die Vollkommenste/ wird uegen müssen.



78 N 14 Kapsel (8)



VD 18





Die Dritte,  
Als eine Vollkommne Zahl,

Wolte,  
Bey Dritter Höchst - glücklichen

**Vermählung**

(Tot. Tit.)

Ihro Reichs - Hoch - Ehrenherrl. Excellenz,  
Des Herrn Geheimden Rathes  
und Dom - Probstes

**Bech,**

Mit

ch - Wohlgebohrnen Gnaden,  
 Wittweten Frau Hofmeisterin

**Beflugt,**

von **Stangen**

am 16. Junii 1729. vollzogen/

dem Hohen Baare,

Respect und Devotion, glückwünschend anzeigen.

ein unterthänig - ergebenster Diener

Johann Ernst Philipp, D.

gedruckt mit Gottschidtschen Schriftten.

Opstel 78 N 14 [8]

Le Connector Luedel

